

Lärmaktionsplan Stuttgart

Durchführung von Workshops mit Bürgerbeteiligung

Organisation: Dr. Gerhard Keck & Kommunikationsbüro Frank Ulmer

---

## **Ergebnisprotokoll für die Stadtbezirke Zuffenhausen, Stammheim, Mühlhausen und Münster**

31.05.2008, 10 bis 16 Uhr

Schloss-Scheuer Stammheim, Korntaler Straße 1A

---

Team: Milo Tadic (Moderator)  
Thomas Schene (Amt für Umweltschutz)  
Sandra Huck (Protokoll)  
Hannah Flasch (Organisation)

### **TOP 1: Begrüßung**

Begrüßung der 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Milo Tadic und Vorstellung des Veranstaltungsablaufs.

Darüber hinaus waren ein Pressevertreter der Obdachlosenzeitung „Trottwar“ und eine am Thema „Bürgerbeteiligung“ interessierte Studentin anwesend. Die Beobachtungen der Studentin sollen in ihre Diplomarbeit einfließen.

### **TOP 2: Einführung in die Thematik**

Einführung in die Thematik und den Ablauf der Lärminderungsplanung für die Stadt Stuttgart durch Herrn Schene, mit anschließender kurzer Diskussion.

Informationen zum Lärminderungsplan gibt es im Internet unter: [www.stadtklima-stuttgart.de](http://www.stadtklima-stuttgart.de).

### **TOP 3: Erste Arbeitsstufe: Konfliktsammlung**

*Leitfrage: „Wo tritt eine Lärmbelästigung auf?“*

Ergebnis des Arbeitsschrittes:

Grundsätzlich wird der Lärm durch den Straßenverkehr als besonders störend empfunden. Generell wird gefordert, den Verkehr zu entschleunigen und zu reduzieren, sodass der Lärmpegel gesenkt wird. Insbesondere der Durchgangs- und Pendlerverkehr werden als Lärmproblem bezeichnet, das reduziert werden sollte. Außerdem wird ein Gesamtkonzept für die Straßen im Stadtteil gefordert, die als Durchgangsstraßen genutzt werden, dafür aber nicht ausgelegt sind.

Als wesentliche Konfliktorte werden besonders die beiden Bundesstraßen 10 und 27 identifiziert, für die sich die Teilnehmer an mehreren Stellen verlängerte Lärmschutzmauern und verschärfte Geschwindigkeitsbeschränkungen wünschen. Der Lastwagen-Ausweichverkehr, der über Schleichwege die Maut umgehe, solle unterbunden werden. Eine unklare Beschilderung führe dazu, dass ortsunkundige Fahrer suchend durch Wohngebiete kurvten.

### **TOP 4: Zweite Arbeitsstufe: Zieldefinition**

Bildung von 3 Arbeitsgruppen zur Beantwortung der folgenden Fragen als Grundlage für die Maßnahmenplanung (TOP 5): *„Was wollen wir verbessern? Wo wollen wir hin (Ziele)?“*

#### Ergebnisse der AG 1:

Ziele:

1. Reduzierung des LKW-Durchgangverkehrs
2. Reduzierung der PKW durch Schaffung eines attraktiven ÖPNV-Angebots
3. Bekämpfung von unerlaubtem Lärm durch verstärkte Kontrollen
4. Unnötiger Lärm soll abgestellt werden
5. Unvermeidbarer Lärm soll durch Lärmschutzmaßnahmen erträglicher werden

#### Ergebnisse der AG 2:

Problem Verkehrslärm

Ziele:

1. Verkehrsminderung vor allem auf der B10/ B27
2. Lärminderung, vor allem bei den LKW auf der B10/ B27
3. Fußgängergerechte Stadt (erfordert eine Bewusstseinsveränderung)

- a. wohnortnahe Infrastruktur (Schule, Kindergarten, Einkaufen)
- b. behindertengerechte Wege

### Ergebnisse der AG 3:

Vision: Weniger Lärm und bessere Luft

Ziele:

1. Zuffenhausen darf keine Umgehung der Autobahn sein. Den Durchgangsverkehr in Zuffenhausen beschränken.
2. Verkehr mit dem Ziel S-Zentrum soll auf der B10 /B27 gebündelt werden.
3. Untertunnelung der B10 / B27.
4. Bau von Schutzwänden entlang der B10 / B27.
5. Insbesondere Lärmschutz auf der B27a.
6. Rückbau und Beruhigung der Bundesstraßen.
7. B10/ B27: Flüsterasphalt, Maut und Tempo 50 km/h.
8. Auf Vorbehaltsstraßen Tempo 40 km/h.
9. In Wohngebieten Tempo 30 km/h.
10. Ausbau der Rad- und Fußwege.
11. Im Zuge der Realisierung von „Stuttgart 21“ muss Zuffenhausen in den Genuss von Ersatzausgleichsmaßnahmen kommen.
12. Die Unterländer Straße soll in eine Flaniermeile umgestaltet werden.
13. Das Naherholungsgebiet im Bereich Zazenhausen, Mühlhausen soll erhalten bleiben, der Nord-Ost Ring soll nicht gebaut werden.
14. Mehr Bürger zur Nutzung des ÖPNV motivieren.
15. Begrünung der Stadtbahngleise (SSB) mit dem Ziel der Lärminderung.
16. Lärmschutz entlang der Bahngleise
17. Überarbeitung des Flächennutzungsplans.

### **TOP 5: Dritte Arbeitsstufe: Lärminderungsmaßnahmen**

In den Arbeitsgruppen werden konkrete Vorschläge für lärmindernde Maßnahmen erarbeitet und auf Folie in Tabellenform festgehalten (siehe vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung).

## Lärminderungsmaßnahmen

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
Gruppe 1 (Mühlhausen, Münster)							
1	Mönchfeldstraße Zwischen Meierberg und Bachhalde Erhöhung der Lärmschutzwand	hoch	kurz	Stadt	niedrig		++
2	Mönchfeldstraße Angleichung Schachtdeckel und Straße	mittel	kurz	Stadt	niedrig		++
3	Mönchfeldstraße Flüsterbelag	hoch	kurz	Stadt	mittel		+
4	Mönchfeldstraße Durchfahrtsverbot für Lkw nachts	hoch	kurz	Stadt	sehr nied- rig		++
5	Hofener Brücke Lärmschutzwand	hoch	mittel	Stadt	mittel		++
6	Hofener Brücke Dehnungsfugen verbessern	mittel	kurz	Stadt	?		+
7	Hofener Brücke Maßnahmen gegen Kurvenquietschen der Stadtbahn sowie bei An- und Abfahrt	hoch	kurz	SSB	niedrig	Gleise schmieren? Lärmschutz durch Begrünung?	+
8	Mühlhäuser Straße zwischen Brücke und Stüble: Lärmschutzwand bzw. Wall am Spielplatz	hoch	kurz/mittel	Stadt	mittel		++
9	Kormoranstraße: bei Straßenerneuerung Betonplatten herausnehmen	mittel	mittel	Stadt	hoch	Bei der nächsten Straßenerneue- rung mit einbeziehen	++
10	L 1100 Mühlhausen → Münster: Durchfahrverbot für LKW	mittel	kurz	RP, Stadt	sehr nied- rig	Luftreinhaltung und Lärmschutz	++

## Lärminderungsmaßnahmen

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
11	Müllverbrennungsanlage S-Münster: Mülltransporte müssen von LKW auf Schiene und Wasser verlagert werden	mittel	mittel	Stadt mittels Druck auf EnBW	hoch	Luftreinhaltung; Verkehrsentlastung der L 1100 (Neckartalstraße)	++
12	Benzenäckerstraße zwischen Seeblick- weg und Alpseeweg: an Kreuzungen Kreisverkehr	mittel	mittel	Stadt	Einzel: niedrig, gesamt: mittel	Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss	++
13	Seeblickweg Richtung Neugereut: Wagrainstraße: neue Spureinteilung (links, geradeaus und rechts)	mittel	kurz	Stadt	sehr nied- rig	„Rennen“ werden vermieden → Verkehrssicherheit steigt	++
14	Ganzes Stadtgebiet :Verkehrskontrollen bezogen auf Lärm	hoch	kurz	Stadt	sehr nied- rig		++
15	Benzenäckerstraße zwischen Seeblick- weg und Alpseeweg: Markierung eines Radstreifens (auch für Schüler)	gering	kurz	Stadt	sehr nied- rig	Gewinn an Verkehrssicherheit und mehr Fahrradnutzung	++
16	Tarifstruktur des VVS verbessern und Kosten senken	mittel	mittel	VVS + Stadt	hoch	Umsteigen auf ÖPNV → Verkehrs- und Lärmreduktion	++
17	Linien 54 und 58 über Schmidlen zu- sammenlegen und ganztägig fahren lassen	gering	kurz	Stadt, VVS und Region	niedrig wegen Synergie	Umsteigeeffekte durch Beziehung Mühlhausen-Fellbach erhofft	++
18	Wasserkraftwerk: Belüftung im Sommer zum Neckar hin	gering	kurz	EnBW	sehr nied- rig		+
19	Mühlhäuser Straße bei Wohnbebauung: Flüsterbelag	gering	mittel	Stadt	niedrig	Bei nächster Straßenrenovierung	+
20	Bei Genehmigung von Festen am Max- Eyth-See: Auflagen für Beschallung	mittel	kurz	Stadt	sehr nied- rig	z.B. mehr Lautsprecher, aber leiser	+

## Lärminderungsmaßnahmen

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
21	Bachhalde: Tempo 30 (Überprüfung des Vorbehaltsstraßennetzes)	mittel	kurz	Stadt	sehr nied- rig	Gewinn an Verkehrssicherheit	+
Gruppe 2 (Stammheim):							
1	B10, B 27 und B27a: Lkw-Durchfahrtsverbot	mittel	kurz	Bund	sehr nied- rig		++
	Alternativ: Nachtfahrverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr	mittel	kurz	Bund	sehr nied- rig		++
2	Flüsterasphalt B10	hoch	mittel	Bund	hoch		++
3	Reduzierung der erlaubten Höchstge- schwindigkeit für alle Kfz: auf Bundes- straßen 60 km/h bis Stadtgrenze						++
4	Geschwindigkeitsüberwachung durch stationäre Radaranlagen						++
5	Mautbefreiung auf Autobahn rund um Stuttgart	mittel	kurz	Bund	niedrig		++
	Alternativ: Maut auf B10/B27						++
6	Vollanschluss B10 Neuwirtshaus ein- schließlich Schallschutzmaßnahmen; Vermeidung oberirdischer Verkehrsfüh- rung						++
7	Optimierung der Wegweisung mit Unter- scheidung: Stammheim / Ost/ Süd/ West(zukünftig)	mittel	kurz	Stadt, Land	niedrig	Siehe Anlagen	++
8	Verlängerung der Lärmschutzwand bis Kreuzung Neuwirtshaus (von Porsche kommend, Schwieberdinger Straße)	mittel	mittel	Stadt	mittel		++

## Lärminderungsmaßnahmen

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
9	Lärmverschränkung (Schleuse) im Wall vor Fußgängerdurchgang Niebuhrweg	mittel	kurz	Stadt	niedrig		++
10	Lärmschutzwand bzw. Wall: Langenäcker-Wiesert (Hochwiesen)	hoch	mittel	Stadt	hoch	Aus Erdaushub aus Aufsiedelung	++
11	Lärmschutzverlängerung über Querspange B10/B27	hoch	mittel	Stadt	hoch		++
12	Lärmschutz „Sieben Morgen“ gem. Machbarkeitsstudie des Tiefbauamtes, Vergleiche Anlage B27a	hoch	kurz				++
13	Bei Anschluss von B27a zu JVA: Zusammenfassung mit Knoten Westrandstraße westlich der heutigen Einmündung + Lärmschutzmaßnahmen	mittel	mittel	Land	hoch		++
14	Spedition Deisser (Containerteil) in Korntaler Straße: Verlagerung und Nutzung gem. aufgestelltem Bebauungsplan	mittel	kurz	Stadt	keine		++
15	Ausbau von kürzeren Fußgänger- und Radwegen		kurz	Stadt	mittel		++
16	Laubbläser bei städtischen Gebäuden verbieten	hoch	kurz	Stadt	sehr niedrig		++

## Lärminderungsmaßnahmen

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
Gruppe 3 (Zuffenhausen):							
1	Durchgangsverkehr nicht durch Zuffen- hausen führen → Autobahnbeschilder- ung (Verkehr kann auf weitere Kreuze verteilt werden z.B. Feuerbach)						
2	Rückbau und Beruhigung der Ludwigs- burger Straße, Schwieberdinger Straße, Zabergäustraße, Unterländer Straße, Schozacher Straße, Haldenrainstraße	hoch	kurz	Stadt	mittel		
3	Tunnel B10/B27	hoch	mittel	Stadt, RP, Bund	finanzierbar	Gesundheitsschutz Trennwirkung wird aufgehoben Emissionsreduktion Gewinnung von Bauland und Grüngebiet	
4	Lärmschutzwände B10/B27 beidseitig im Anschluss an den Tunnel → Lärm- schutz"glocke" (wie bei Ostumfahrung Vaihingen)	hoch	mittel		mittel		++
5	Stahlhochbrücke: Dehnungsfugen ver- bessern	hoch	mittel		niedrig		
6	B10/B27 Maut für Lkw bzw. Lkw- Durchfahrverbot	hoch	kurz		niedrig	Analog zur Autobahnmaut	++
7	Flüsterasphalt B 10/ B27	hoch	kurz	Bund	niedrig		++
8	B10/B27: Tempo 50 (für Lkw und Pkw)	hoch	kurz	RP	niedrig		++
9	Vorbehaltsstraßen Zuffenhausen: Tem- po 40	hoch	kurz	RP	niedrig		++

## Lärminderungsmaßnahmen

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
10	Wohngebiet Zuffenhausen: Tempo 30	hoch	kurz	Stadt	niedrig		++
11	Ausbau der Radwege von Zuffenhausen ins Zentrum auf der Schlotwiese zu den Schulen					21 Maßnahmen im Ergebnisbericht des Runden Tisches zum Lärm-minderungsplan Zuffenhausen 2004: P1-P21	
12	Dezentraler Stützpunkt für die Akkuauf-ladestationen von „call a bike“ in Zuffen-hausen	hoch	kurz	Stadt			
13	Fußwege/Gehwege: Unterländer Straße, Zabergäustraße, Siegelbergdurchlass; entlang der B10/B27		kurz	Stadt		Siehe Maßnahmen im Ergebnisbe- richt des Runden Tisches zum Lärmminierungsplan 2004: Q1-Q10	
14	Lärmschutz B27a	hoch	kurz	Bund, RP, Stadt	mittel		
15	Zuffenhausen in Stuttgart 21 einbezie-hen bzw. Ersatzausgleichsmaßnahmen	hoch	kurz	Bahn		Lärmschutzwand, lärmminierende Gleisanlagen	+++
16	Unterländer Straße: weniger Verkehr, fußgängerfreundlicher	gering	mittel	Stadt	niedrig	Lärmminierung und positiver Beitrag zum Stadtbild	
17	Unterländer Straße, Besigheimer Stra- ße, Kirchtalstraße: Parkleitsystem und verkehrsberuhigte Zone	hoch	kurz	Stadt			++
18	Naherholungsgebiet Zazenhausen, Mühlhausen, Kornwestheim: Keine weitere Bebauungsmaßnahme	hoch	kurz	Stadt	sehr nied- rig		++
19	Zazenhausen und Schlotwiese ÖPNV- Anschluss	hoch	mittel	Stadt	niedrig		

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
20	Haldenrainstraße, Pragsattel: Raseneindeckung der Gleise	hoch	kurz	SSB	niedrig	Lärminderung und Verschöne- rung des Stadtbildes (S1-S4 im Ergebnisbericht des Runden Tisches zum Lärmminde- rungsplan 2004)	
21	Lärmschutz entlang der Bahnlinie im gesamten Bezirk Zuffenhausen	hoch				Siehe V1 und W3 im Ergebnisbe- richt des Runden Tisches zum Lärmminde-rungsplan Zuffenhau- sen 2004	
22	FNP 2010: Festschreibung des Tunnels in den wei- teren Flächennutzungsplänen						
23	Bessere Anbindung des Industriegebietes Feuerbach an B10/27 (Entlastung der Schwieberdinger Stra- ße)	hoch	mittel	Stadt			++
24	Bepflanzung von Bäumen zur Aufnahme von Staub an vielen Straßenzügen und entlang der Bahn					Lärminderung, Stadtbildverschönerung, Staubminderung	
25	Viadukt Zazenhausen Lärmschutzwand					Siehe W3 im Ergebnisbericht des Runden Tisches zum Lärmminde- rungsplan Zuffenhausen 2004 (dringend wegen Neubaugebiet Hohlgrabenäcker)	
26	Kein Baugebiet in Böckinger Straße					Hohes Verkehrs- und Lärmauf- kommen	
27	Kreuzung Neuwirtshaus: Kein Vollanschluss	hoch	sofort	RP, Stadt	mittel	Vorschlag: Pfortnerrampel	
28	Am Pragsattel: Beschilderung zur Auto- bahn: nicht über Zuffenhausen sondern über B295	hoch	kurz	RP; Stadt	mittel		++

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
29	Verkehrskontrollen bezogen auf Lärm- belästigung	hoch	kurz	Stadt	niedrig		

## **Legende:**

### Frist für Umsetzung:

kurz	innerhalb von 5 Jahren
mittel	5 - 10 Jahre
lang	10 Jahre und mehr

### Kosten:

sehr niedrig	unter 10 000 €
niedrig	10 000 - 100 000 €
mittel	100 000 - 1 Mio. €
hoch	1 Mio. - 10 Mio. €
sehr hoch	über 10 Mio. €

### Bewertung:

++	sehr wünschenswert bzw. dringlichst zur Umsetzung empfohlen
+	wünschenswert bzw. zur Umsetzung empfohlen
0	nur bedingt wünschenswert, allenfalls langfristig zur Umsetzung empfohlen
-	nicht wünschenswert; Nachteile überwiegen gegenüber Lärminderung
--	gar nicht wünschenswert; Nachteile überwiegen erheblich gegenüber Lärminderung